

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Neuer Leiter für Neubrandenburger Stasi-Unterlagenbehörde**

Der 52-jährige Michael Köllner führt künftig die Stasi-Unterlagenbehörde in Neubrandenburg. Zwar ist sie die kleinste in MV, trotzdem reicht ihr Bereich bis in die Uckermark.

[nordkurier.de](http://nordkurier.de)

### **SED-Opferbeauftragte Zupke fordert Verbesserungen für Opfer der DDR-Diktatur**

[rbb24.de](http://rbb24.de)

[unternehmen-heute.de](http://unternehmen-heute.de)

[rnd.de](http://rnd.de)

### **Am Beispiel Cottbus: Zuchthausaufarbeitung in der DDR**

[bpb.de](http://bpb.de)

Menschenrechte in Cottbus

Beratungsstelle zu DDR-Diktatur zieht in früheres Gefängnis

[lr-online.de](http://lr-online.de)

### **Gedenk- und Bildungsstätte "Andreasstraße"**

Wie Jochen Voit in Erfurt an die Geschichte der SED-Diktatur erinnert

[mdr.de](http://mdr.de)

### **Erinnerung an die Geschichte der DDR ist „merkwürdig verblasst“**

Rolle der SED nicht vergessen. Dr. Hubertus Knabe

[wetzlar-kurier.de](http://wetzlar-kurier.de)

### **So bleibt die Geschichte von DDR und NVA in Prora präsent**

[ostsee-zeitung.de](http://ostsee-zeitung.de)

### **Wolf Biermann spielt im "Loch von Bautzen"**

[radiolausitz.de](http://radiolausitz.de)

### **Die verschwundenen Orte:**

Schon 137 Dörfer weggebaggert: Die Wehmut der Vertriebenen in der Lausitz

[berliner-kurier.de](http://berliner-kurier.de)

### **Wo Fassaden packende Geschichten verbergen**

Mitte öffnet am 12. September Denkmäler zur Entdeckungstour

[berliner-woche.de](http://berliner-woche.de)

### **Lieder über Mauerbau und Leben in der DDR**

Der Liedermacher Karl-Heinz Bomberg trat in der St.-Michael-Kirche in Munster auf. In seinen Songs geht es um Mauerbau und das Leben in der DDR.

[cz.de](http://cz.de)

### **Botschafter radelt**

Ungarn auf den Spuren gemeinsamer Grenzgeschichte

[krone.at](http://krone.at)

Ausstellung

### **Die Mauer - eine Grenze durch Deutschland**

zum 60. Jahrestag des Baus der Berliner Mauer zeigt die Stadt Reichenbach eine zeithistorische Ausstellung zum Mauerbau, deren Vorgeschichte und Wirkungen auf das Leben der Menschen

[freipresse.de](http://freipresse.de)

### **Von Fabrik zu Museum**

Wie ein Verein die Erinnerung an den Industriestandort Schöneweide aufrechterhält

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

### **Klopstock-Preis**

Annett Gröschner – Autorin der verdrängten  
DDR-Erinnerungen

[mdr.de](http://mdr.de)

### **Jenny Erpenbecks „KAIROS“**

Das Gefühl unters Mikroskop legen

[faz.net](http://faz.net)

Dass der Roman völlig unvermittelt am Ende  
noch einen politischen Dreh ...

[merkur.de](http://merkur.de)

### **Republik 21 »Ost« und »West« in Deutschland – hört das denn nie auf?**

[spiegel.de](http://spiegel.de)

### **Die Medien lieben ihn, doch wer ist Gregor Gysi wirklich?**

[theuropean.de](http://theuropean.de)

### **"Grenze. Lebensabschnitt. Todesstreifen"**

Ein Filmabend mit Zeitzeugengespräch

[lifepr.de](http://lifepr.de)

### **Söder wirft Linkspartei fehlende Distanzierung von SED vor**

[faz.net](http://faz.net)

### **Geschichte einer Filmabsetzung**

der Sondervorgang im Funkhaus Berlin

Kaum eine Affäre stand so sehr für das politische Reizklima  
in Deutschland wie die Entlassung von Hubertus Knabe als  
Chef der Stasi-Gedenkstätte Hohenschönhausen.

[publicomag.com](http://publicomag.com)

### **Die neueste Ausgabe von H-und-G**

Diesmal mit dem Schwerpunkt Rechtspopulismus (und  
Aufarbeitung). Exklusivinterviews Thomas Krüger bpb,  
Marco Wanderwitz, Ostbeauftragter der Bundesregierung

[weiter](#)

## AUS DEN VERBÄNDEN

### UOKG

#### **Die Resolution des Frauenkongresses von Hoheneck**

Die ausgebuchte Veranstaltung mit 110 Teilnehmern wurde mit der Verabschiedung einer Resolution beendet. Die Resolution wurde während der ordentlichen Mitgliederversammlung der UOKG am 28. August einstimmig angenommen.

Sie finden die [weiter](#)  
[20210810 Resolution Forderungen](#)

#### **Die Antworten auf unsere Wahlprüfsteine**

Vor jeder Wahl zum Bundestag versendet die UOKG Wahlprüfsteine an die Parteien, die voraussichtlich im neuen Bundestag unsere Gesprächspartner sein werden. Die eingegangenen Antworten erfahren Sie, wenn Sie die entsprechenden Links anklicken.

Geantwortet haben bisher (in alphabetischer Reihenfolge):

[Die CDU/CSU](#)

[Die Grünen](#)

[Die Linke](#)

Welche Fragen haben wir gestellt? ([PDF-Datei](#)) [weiter](#)

die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

#### **Am 11. September 2021 erinnert Zeitz an die Opfer kommunistischer Gewalt**

Die Landesbeauftragte begrüßt, dass in Zeitz an historisch repräsentativem Ort nach Stadtratsbeschluss öffentlich mit einer Gedenktafel an die Opfer aus der Zeit der SBZ/ DDR erinnert wird.

Die Geschichtslast aus der kommunistischen Diktatur in Zeitz wiegt schwer und gehört gleichzeitig zur Identität unseres Landes.

**Zeitz, Sa. 11. September 2021, 14.40 - 17.00**

#### **Gedenkveranstaltung zur Enthüllung einer Gedenktafel für die Opfer der SED-Diktatur (1949 bis 1989)**

Anmeldung unter Tel. 03441 / 68 8021. Die Enthüllung einer Gedenktafel am Gewandhaus ist der Auftakt der feierlichen Veranstaltung der Stadt Zeitz zum Gedenken an die Opfer der SED-Diktatur, die in diesem Haus, dem ehemaligen Volkspolizeikreisamt Zeitz, verhört, schikaniert und in Gefängnisse überstellt wurden.

Im weiteren Verlauf ist der Friedenssaal des Rathauses der Veranstaltungsort. Als Gastredner werden Frau Birgit Neumann-Becker,

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Herr Dr. Konrad Elmer-Herzig, Gründungsmitglied der Sozialdemokratischen Partei der DDR (SDP) und Herr Dr. Oskar Schmidt, Sprecher der Initiative zur Errichtung der Gedenktafel, begrüßt. Die musikalische Umrahmung gestaltet die Kreismusikschule Burgenlandkreis "Anna Magdalena Bach" Zeitz.

Gefördert durch die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Aufgrund begrenzter Platzkapazität im Friedenssaal wird um Voranmeldung unter Tel. 03441 / 68 80 21 gebeten

**Ort: Gewandhaus**

Altmarkt 16

06712 Zeitz

Am 11. September 1951 in Moskau erschossen

In Zeitz ist zu erinnern an:

Martin Meißner (19 Jahre), aus Rehmsdorf bei Zeitz, erschossen am 11.9.1951,

Manfred Knauer (20 Jahre), aus Zeitz, erschossen am 18.9.1951,

Fritz Döbel (22 Jahre), aus Minkwitz bei Zeitz, erschossen am 22.8.1951,

Gerhard Wüstenberg (33 Jahre), aus Zeitz, erschossen am 13.10.1950.

## Die Beauftragte des Landes Brandenburg

zur Aufarbeitung der Folgen

der kommunistischen Diktatur

Pressekonferenz am Montag, **13. September** 2021 um **11.00** Uhr im

Landtag Brandenburg, PK-Raum E.060a/b/c

### **Kindheit in totalen Institutionen: Minderjährige in**

### **DDR-Psychiatrien und die heutigen Folgen.**

Vorstellung der neuen Filmreihe "Trotzdem ICH"

Der Livestream steht parallel unter: Landtag live im Internet –

Landtag Brandenburg zur Verfügung.

Die Filmreihe erzählt, wie Betroffene, die als Kinder schwerwiegende belastende Erfahrungen in psychiatrischen Kliniken machten, heute mit dieser Erinnerung leben. Sie sowie Fachkräfte, die sie begleiten, kommen zu Wort. Das Projekt entstand in Kooperation der Lebenshilfe Landesverband Brandenburg e. V. und der Aufarbeitungsbeauftragten. Hintergrund ist die Arbeit der Stiftung Anerkennung und Hilfe im Land Brandenburg, durch die Menschen, die vor 1990 Leid und Unrecht erlitten, unterstützt werden.

Bei der Pressekonferenz werden Auszüge aus den Filmen gezeigt. Die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Landesverband Brandenburg e. V., Susanne Meffert, und die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Dr. Maria Nooke, sprechen über die Lage der Betroffenen, die Intention des Filmprojektes und dessen Umsetzung. Sie stehen nach der Pressekonferenz zu Interviews zur Verfügung. Zudem sind Expertinnen und Experten, die in den Filmen mitgewirkt haben sowie der Regisseur Wolfgang Dümcke während der Pressekonferenz anwesend.

Bitte melden Sie sich zur Pressekonferenz an bei Silvana Hilliger: 0331 / 23 72 92 - 0 oder [silvana.hilliger@lakd.brandenburg.de](mailto:silvana.hilliger@lakd.brandenburg.de)

die nächste Filmveranstaltung in unserer Reihe ZEITSCHNITT:  
Grenzen und Freiheit findet am **16. September 2021** um 19:00 Uhr  
in der St. Johanniskirche Kietz, Ringstraße in 19309 Lenzerwische statt.  
Gezeigt wird ein Überraschungsfilm. In den Abend einführen wird der  
Filmhistoriker und -kurator Dr. Claus Löser. [weiter](#)

Dokumentarfilm „Die kalten Ringe. Gesamtdeutsch nach Tokio 1964“  
mit anschließendem Filmgespräch Der DDR-Militärstrafvollzug in  
Schwedt und seine Auflösung 1990 Termin 20. September 2021, 19.00 Uhr  
Ort Mensa Sportschule Potsdam, Zeppelinstraße 115, 14471 Potsdam In  
Tokio 1964 starteten Athletinnen und Athleten der DDR und der BRD  
letztmalig [weiter](#)

Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik**

Vortrag und Diskussion am **23. September 2021** in der Viehhalle Güstrow  
Zu einer Veranstaltung über den Umgang mit gehörlosen Kindern in der  
DDR lädt die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur  
Anne Drescher am 23. September 2021, dem Internationalen Tag der  
Gebärdensprache, um 17.00 Uhr in die Viehhalle in Güstrow. Unter dem Titel  
„Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik“ soll nach  
Expertenvorträgen von Dr. Sylvia Wolff „Selbstverständlich Gebärdensprache!“  
und Dr. Anja Werner zur DDR-Gehörlosenpädagogik in einem Podiumsgespräch  
über [weiter](#)

## **CAMPUS FÜR DEMOKRATIE**

**Berlin, Sa, 11. September 2021, 11.00 – 18.00**

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

DIE EHEMALIGE STASI-ZENTRALE IN BERLIN-LICHTENBERG

Auf den Spuren einer Geheimpolizei Stasi-Zentrale. Campus  
für Demokratie Die Zentrale des Ministeriums für

Staatssicherheit (MfS) in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50  
Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex. Bis zu  
7.000 hauptamtliche Stasi-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter  
organisierten von hier aus über fast vier Jahrzehnte die  
Überwachung und Verfolgung der DDR-Bevölkerung. Im Januar  
1990 drangen Demonstrierende auf das abgeriegelte Gelände  
vor und trugen dazu bei, das Wirken der Stasi zu stoppen.

Heute nutzen Archive und Institutionen der Aufarbeitung den Ort für ihre Arbeit. Drei Ausstellungen und ein Besucherzentrum sind hier zu finden. [www.stasi-zentrale.de](http://www.stasi-zentrale.de) Der Eintritt ist frei.  
[Programm](#)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

### **Kirche in Berlin und der DDR entscheidend geprägt**

Der Einfluss von Alfred Bengsch auf die Geschichte der katholischen Kirche in Berlin und der DDR ist kaum zu überschätzen. Der Kardinal setzte Maßstäbe, die vielfach bis zum Ende des SED-Staates blieben.  
[domradio.de](http://domradio.de)

### **PVC aus Buna**

Warum Westarbeiter das modernste Chemiekombinat der DDR aufbauten  
[mdr.de](http://mdr.de)  
Bau auf! Westarbeiter in der DDR  
[ardmediathek.de](http://ardmediathek.de)

### **9. September 1964**

DDR-Bürgern wird ein Westbesuch pro Jahr erlaubt  
Bis zum Bau der Berliner Mauer konnte man noch mal eben schnell rüber in den Westen und wieder zurück.  
[br.de](http://br.de)

### **„Kennzeichen D“ – Sendung zwischen vielen Stühlen**

Über beide deutsche Staaten kritisch informieren, wollte die ZDF-Sendung „Kennzeichen D“ – scharf beargwöhnt von links wie rechts, begleitete das Magazin die Teilung Deutschlands noch über den Mauerfall hinaus. Vor 50 Jahren wurde es erstmals ausgestrahlt.  
[deutschlandfunk.de](http://deutschlandfunk.de)  
[m.tagesspiegel.de](http://m.tagesspiegel.de)

Transitstrecke F5 von West-Berlin nach Hamburg. Die überwachte Landstraße direkt durch Perleberg  
[rbb24.de](http://rbb24.de)

### **Interflug – die etwas andere deutsche Airline**

[welt.de](http://welt.de)

Buch

Marianne Heinrich

**Nanne**

**Eine Kindheit im 2. Weltkrieg und Jugend in der DDR**

tradition Verlag oder ISBN 978-3-347-34386-3

Marianne Heinrich beschreibt in "Nanne" den Alltag aus verschiedenen Jahrzehnten der deutschen Geschichte.

Nanne erlebt viel in ihrer Kindheit während des 2.

Weltkrieges und später in DDR. Die im Jahr 1934 geborene

Nanne [...] Die Russen rücken in "Nanne" von Marianne

Heinrich immer näher an das südliche Sachsen und treiben

Flüchtlingstrecks vor sich her. Auch Nanne, ihre Schwester

und Mutter müssen im Mai 1945 fliehen. Sie gelangen nach

lebensgefährlicher Flucht ins sichere Böhmisches Mittelgebirge.

Nach der Rückkehr ins zerstörte Ebersbach

[openpr.de](http://openpr.de)

Roman

Jenny Erpenbeck

**Kairos**

Hardcover 384 Seiten

ISBN: 978-3-328-60085-5. Erscheint am 30. August 2021

Klappentext: "Die neunzehnjährige Katharina und Hans, ein

verheirateter Mann Mitte fünfzig, begegnen sich Ende der

achtziger Jahre in Ostberlin, zufällig, und kommen für die

nächsten Jahre nicht voneinander los. Vor dem Hintergrund

der untergehenden DDR und des Umbruchs nach 1989 erzählt

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

**DIVERSES**

**Gehörlose in der DDR**

Guten Tag,

wir suchen Gehörlose aus der ehemaligen DDR, die uns über ihr Leben in der DDR berichten.

Uns interessiert, was war anderes in der DDR für Gehörlose.

[taubenschlag.de](http://taubenschlag.de)



## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Ausstellung

Beichlingen, bis 29. September, 2021

zum Projekt "**10950 Tage ohne die DDR - Thüringen heute.**

**Eine Ansicht."**

Ich erlebte das Ende eines Landes mit. Es wird ein vielfältiges Zwischenresümee gezogen, was sich nach 10950 Tagen Gesamtdeutschland in Thüringen zeigt. Die entstandenen Bilder mit Lokalbezug porträtieren 30 Jahre Ende der DDR. Was würde ein Besucher sehen, der nie zuvor hier war? Welche Spuren des Aufgegebenen finden sich?

Geprägt von viele Fahrten durch Thüringen im Sommer 2018 ist mir die Sichtweise vorwiegend auf das ländliche, nicht direkt von Förderprojekten und Privatinvestitionen geprägte Thüringen wichtig [...], welches durch die "Reste" der Agraringenienschule der DDR einen idealen Rahmen bietet. [mehr](#)

Das Schloss: <http://www.schloss-beichlingen.de>

Lage und Anfahrt: <https://goo.gl/maps/G4DUJeDq16Q2>

Öffnungszeiten: Di-Fr 13-15, So ab 14, andere gern auf Anfrage inkl. Schlossführungen.

Das Projekt wird von der Thüringer Staatskanzlei finanziell gefördert.

Source: [mehr](#)

**Ort:** Schloss Beichlingen

Schloßberg 1

99625 Beichlingen

Ausstellung

**Repression in Ost und West**

**Berlin, bis 30. Dezember 2021**

Geöffnet täglich 9 bis 18 Uhr, Beginn zu jeder vollen Stunde, letzter Einlass 17 Uhr bis 30. Dezember 2021

Das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) war – gemessen an der Bevölkerungszahl der DDR – der größte geheime Sicherheitsapparat der Welt. In Berlin war die Anzahl der MfS-Mitarbeiter besonders hoch. Im Ostteil der Stadt unterhielt die Stasi eine große Zahl von geheimen Dienstobjekten, Stützpunkten und tausende „konspirative Wohnungen“. Auch in West-Berlin war das MfS erstaunlich aktiv. Noch heute lassen sich zahlreiche Spuren der Stasi im Stadtbild entdecken. Die multimediale Ausstellung der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen beleuchtet die verborgene Infrastruktur der Überwachung und Verfolgung. Sie legt die konkreten Mittel und Methoden offen, mit denen die Stasi versuchte, die Stadt und die Bevölkerung unter Kontrolle zu halten. Mittelpunkt der Ausstellung ist eine 170 Quadratmeter große begehbare Luftaufnahme Berlins. Filme, Fotos und Dokumente ermöglichen Besucherinnen und Besuchern, Vergangenes in der Gegenwart zu verorten und eröffnen einen völlig neuen Blick auf die Stadt. [stiftung-hsh.de](http://stiftung-hsh.de)

Weitere Informationen und erste Eindrücke bekommen Sie über die [Homepage](#) der Ausstellung.  
Eintritt frei

Online-Podiumsdiskussion

**Berlin, Di. 14. September 2021, 18.00 - 19.15**

**Zwischen Befreiung und Beeinflussung**

Vom Umgang mit der sowjetischen Besatzung im heutigen Kaukasus  
Jede Gesellschaft, jeder Staat steht nach Gewaltherrschaft, Diktaturen oder Kriegen vor der Frage, wie mit den begangenen Verbrechen, mit den Opfern und Tätern umgegangen werden soll. Die Formen des Umgangs mit der Vergangenheit sind dabei sehr vielfältig. Die 10-teilige Veranstaltungsreihe „Transitional Justice“ möchte anhand ausgewählter Länderbeispiele unterschiedliche Aspekte von gesellschaftlichen und rechtlichen Aufarbeitungsprozessen nach Systemumbrüchen aufzeigen sowie Einblicke in die Erinnerungskultur und -politik in ihrem jeweiligen nationalen Kontext geben. Moderiert wird die Reihe von Tamina Kutscher, Chefredakteurin von dekode.org.

unter folgendem Link abrufen: <https://youtu.be/hCpqvCNsLYE>

Zudem können Sie eine Aufzeichnung der Veranstaltung in unserer Mediathek abrufen. Einen Überblick über alle Termine der Veranstaltungsreihe "Transitional Justice" finden Sie [hier](#).

Online-Veranstaltung

**Wir müssen reden! Eine Veranstaltung zum Tag der Demokratie 2021**

15.09.2021, 18.00 – 20.30

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream>

10117 Berlin

Eine Veranstaltung zum Tag der Demokratie 2021

Der 15. September wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag der Demokratie erklärt. Aus diesem Anlass laden wir Sie sehr herzlich zu zwei Diskussionsrunden über aktuelle Fragen zum Zustand der Demokratie ein.

Diskussion I (18.00 – 19.00 Uhr)

**»Demokratie – ein Generationenprojekt? Oder wofür es sich zu kämpfen lohnt.«**

Dr. Judith Enders (ASH Berlin) im Gespräch mit Dr. Norbert Reichel (Bonn)

Diskussion II (19.30 – 20.30 Uhr)

**»Leben wir in einer ‚DDR 2.0‘?«**

Vera Lengsfeld und Werner Schulz im Gespräch, moderiert von Peter Wensierski

Zum YouTube-Livestream: <https://youtu.be/FZhfHXz08Y>

[mehr](#)

Ausstellungseröffnung

**Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus**

**Berlin, Mi. 15. September 2021, 11.00 – 12.30**

Das Ende der Sowjetunion im Dezember 1991 ist Ausgangspunkt der Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“. Die Schau widmet sich dem Wandel, den die fünfzehn Nachfolgestaaten in den letzten drei Jahrzehnten durchlaufen haben. Geographisch reicht der Blick damit von Osteuropa über den Kaukasus bis nach Zentralasien.

Autor der Ausstellung ist der Osteuropahistoriker Jan C. Behrends vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) in Potsdam. Er hat gemeinsam mit dem Kurator der Schau Ulrich Mählert, Bundesstiftung Aufarbeitung, 130 zeithistorische Fotos für die Ausstellung ausgewählt, die auf 20 Tafeln Einblicke in die Politik und den Alltag nach dem Kommunismus bieten.

Die zweisprachige (D/E) Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und von [dekoder.org](http://dekoder.org) wird von der Stabsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (SBNE)/Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf präsentiert.

Die Open-Air-Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 2021 zu sehen.

Die Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“ kann als Poster-Set im Format DIN A1 gegen eine geringe Schutzgebühr für die Bildungsarbeit bestellt werden. Weitere Informationen: [www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/ausstellung2021](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/ausstellung2021)

**Ort:** Open Air

Steinplatz

10623 Berlin

Filmvorführung, Zeitzeugengespräch

**Magdeburg, Do. 16. September 2021, 17.00**

**Die Gedenkstätten Moritzplatz Magdeburg** und Deutsche Teilung

Marienborn laden am 16. September um 17 Uhr zu einer Filmvorführung mit anschließendem Zeitzeugengespräch in die Gedenkstätte Moritzplatz nach Magdeburg ein.

Vor 60 Jahren, am 13. August 1961, veranlasst die DDR-Staatsführung die Errichtung der Berliner Mauer. Damit wird ein „Schlupfloch“ geschlossen, das Hundertausende DDR-Bürger zur Flucht in den Westen nutzten. Für die innerdeutsche Grenze hat der Mauerbau ebenfalls Folgen. So wird der pionierteknische Ausbau der knapp 1.400km langen Grenze beschlossen. Einer von Ihnen war der spätere Regisseur Holger Jancke. Die Zeit prägte ihn, so dass er sich nach der deutschen Wiedervereinigung mit dem Thema auseinandersetzte. In seinem Film „Grenze. Lebensabschnitt. Todesstreifen“ bringt er fünf ehemalige Wehrdienstleistende zusammen und spricht mit ihnen über die Erlebnisse an der Grenze, zu denen auch der [weiter](#)

**Ort:** Umfassungsstraße 76

39124 Magdeburg

**Berlin, Di. 21. September 2021, 18.00**

**Das Herz geht zu Fuß**

Erna Wormsbecher, die Spätaussiedlerin stellt bei uns ihr zweites autobiografisches Buch vor.

Die Autorin Erna Wormsbecher wurde 1947 als Deutsche in Sibirien geboren. In ihrer Familie war sie damals die Einzige, die „nicht zu Hause“ – in der Wolgarepublik – auf die Welt kam. In ihrem sehr berührenden ersten Buch „Stalin, Nähmaschine und ich“ (Berlin 2017) erzählt sie aus der Perspektive eines Kindes vom harten Leben der verbannten Wolgadeutschen nach Stalins Deportationsbefehl vom 28. August 1941. In ihrem nun im Jahr 2020 erschienenen zweiten Buch berichtet sie, wie sie 1995 mit ihrem Mann, vier Kindern und drei Koffern als Spätaussiedlerin nach Deutschland, jenem Land aus dem die Ahnen dem Ruf Katharina der Großen gefolgt waren, kommt. Mit dem Ausstieg aus dem Flugzeug ist jedoch ihre Reise noch lange nicht vorbei. Eine Geschichte von Verlust und Sehnsucht und oft auch Freude bei der Suche nach der neuen, alten Heimat.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Vortrag und Diskussion

**Güstrow, Do. 23. September 2021, 17.00**

**Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik**

Zu einer Veranstaltung über den Umgang mit gehörlosen Kindern in der DDR lädt die Landesbeauftragte für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur Anne Drescher am 23. September 2021, dem Internationalen Tag der Gebärdensprache, um 17.00 Uhr in die Viehhalle in Güstrow. Unter dem Titel „Nicht gehört? Gehörlose Kinder und DDR-Gehörlosenpädagogik“ soll nach Expertenvorträgen von Dr. Sylvia Wolff „Selbstverständlich Gebärdensprache!“ und Dr. Anja Werner zur DDR-Gehörlosenpädagogik in einem Podiumsgespräch über den Blick zurück auch die heutige Situation thematisiert werden.

Neben den Experten sollen ... [weiter](#)

Für einen Besuch der kostenfreien Veranstaltung ist eine Anmeldung unter [tagung\[at\]lamv.mv-regierung.de](mailto:tagung[at]lamv.mv-regierung.de) oder Telefon 0385/734006 **unbedingt** erforderlich. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tage der politischen Bildung statt.

**Ort:** Veranstaltungszentrum „Viehhalle“

Speicherstraße 11

18273 Güstrow

Eintritt frei.

**Anmeldung** unter [tagung\[at\]lamv.mv-regierung.de](mailto:tagung[at]lamv.mv-regierung.de) oder Telefon 0385/734006

Kino im Kubus

**Erfurt, Di. 28 September 2021, 18.00**

**»Uferfrauen. Lesbisches L(i)eben in der DDR«**

Kino im Kubus: Barbara Wallbraun »Uferfrauen. Lesbisches

L(i)eben in der DDR« (D 2019)

Wie kann frau ein freies und lesbisches Leben in einem politischen System voller Zwänge führen? Sechs Frauen müssen sich dieser Frage stellen, als sie sich in der DDR outen. Fortan leben sie als Außenseiterinnen, geduldet, aber an den Rand gedrängt. Gleichzeitig ist das Outing auch Befreiung und der Weg zu einer Gemeinschaft, die zusammenhält. Letztlich geht es doch immer um die Suche nach dem persönlichen (Liebes-)Glück.

Im Anschluss an den Film kann mit der Regisseurin Barbara Wallbraun diskutiert werden. Der Eintritt ist frei.

**Ort:** [Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße](#)

Andreasstraße 37a

Erfurt

Film

**Als wir träumten**

**NDR, Mo. 04. Oktober 2021, 23.15 - 01.05**

Als wir träumten, war der Stadtrand von Leipzig die Welt. Die DDR war weg, und wir waren noch da. Pitbull war noch kein Dealer. Mark war noch nicht tot. Rico war der größte Boxer. Und Sternchen war das schönste Mädchen, doch sie hat mich nicht so geliebt wie ich sie. Alles kam anders. Aber es war unsere schönste Zeit.

[nдр.de](http://nдр.de)

**Köthen, So. 03. Oktober 2021, 16.00**

**"Die anderen Leben" – Generationengespräche Ost**

Dörte Grimm und Sabine Michel

Wenn der Staat DDR kritisiert wird, fühlen sich oft auch die Menschen kritisiert, die in ihm gelebt haben. Das macht Gespräche innerhalb von Familien über ihr Leben in der DDR so schwierig. Viele schweigen bis heute, doch in ihrem Schweigen wächst die Wut. Auf Initiative der Filmemacherinnen Sabine Michel und Dörte Grimm wagen Kinder und Eltern aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen im Buch „Die anderen Leben. Generationengespräche Ost“ erstmals eine Auseinandersetzung

[mehr](#)

**Ort:** Anna-Magdalena-Bach-Saal

Schlossplatz

06366 Köthen

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

### **Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel**

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in Zwickau lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf Youtube ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: [www.freiepresse.de/umbruch-ost](http://www.freiepresse.de/umbruch-ost)

Ausstellung

Berlin, **bis** 9. Januar 2022

### **DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST**

Seit ihrer Gründung 1955 war die international orientierte Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde. Seitdem erhoben die Macher\*innen alle vier, später fünf Jahre den Anspruch, Einblicke in aktuelle künstlerische Tendenzen zu geben. Erstmals stellt das Deutsche Historische Museum die Geschichte der ersten bis zehnten documenta in den Kontext der politischen, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1955 und 1997. Kunstwerke, Filme, Dokumente, Plakate, Oral-History-Interviews und andere kulturhistorische Originalzeugnisse illustrieren, wie die documenta als Kunstereignis und zugleich als historischer Ort politisch-sozialen Wandel kommentiert, einfordert und widerspiegelt. Zu sehen sind berühmte documenta-Exponate von Max Beckmann, Willi Baumeister, Joseph Beuys, den Guerrilla Girls, Hans Haacke, Séraphine Louis, Wolfgang Mattheuer, Emy Roeder, Andy Warhol oder Fritz Winter.

Mehr

[dhm.de](http://dhm.de)